

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 32 (1914)

Heft: 257

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXII. Jahrgang — XXXII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 257

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Ausfuhrbewilligungen.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Permis d'exportation.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird hiemit der unbekannt Inhaber des vermissten, angeblich verbrannten Schuldbriefes für Fr. 2400, dat. den 25. Februar 1899, ursprünglich zu gunsten des Hs. Hrch. Rüegg, Landwirt, Bürgweidli Adetswil-Bäretswil, ursprünglich zu lasten des Hs. Hrch. Brandenberger-Güntert, in Adetswil-Bäretswil (gegenwärtiger Gläubiger und Schuldner: Hs. Hrch. Brandenberger-Güntert, Adetswil-Bäretswil) oder wer sonst über denselben Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von der Publikation dieses Aufrufes im Schweiz. Handelsamtsblatt an, vom Vorhandensein des Titels der Kanzlei des unterfertigten Gerichts Anzeige zu machen, ansonst derselbe kraftlos erklärt würde. (W 316^o)

Hinwil, den 31. Oktober 1914.

Namens des Bezirksgerichts Hinwil,
Der Gerichtsschreiber: Dr. O. Hess.

Ensuite d'ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu de l'obligation de fr. 500, emprunt 3% de l'Etat de Fribourg, de 1892, n^o 14432, sans feuille de coupons ni talon, d'avoir à la produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de 3 ans, à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 124^o)

Fribourg, le 2 mai 1914.

Le président: M. Berset.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Holzdreherei, mechanische Werkstätte, etc. — 1914. 30. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schwarzenbach & Ott in Langnau a. A. (S. H. A. B. Nr. 86 vom 8. April 1907, pag. 593). Gesellschafter: Heinrich Schwarzenbach und Gustav Ott, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma Gustav Ott in Langnau a. A., welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Gustav Ott, Ingenieur, von Zürich, in Zürich 8. Mech. Holzdreherei und mech. Werkstätte, Spezialität: Häspel, Spulen und Spindeln, Karten und papierlose Schaftmaschinen. Im Oberdorf. Die Firma erteilt Prokura an Heinrich Schwarzenbach, von Horgen, in Langnau a. A.

Restaurant und Agenturen. — 31. Oktober. Die Firma A. Ehrler-Weber in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 213 vom 25. August 1908, pag. 1494), und damit die Prokura Dominik Ehrler-Weber, Restaurant und Agenturen, wird infolge Wegzuges der Inhaberin unbekannt wohin von Amteswegen gelöscht.

Buchbinderei, Immobilien. — 31. Oktober. Die Firma A. Furrer-Sibler in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 268 vom 29. Oktober 1907, pag. 1857), Buchbinderei und Immobilienverkehr, wird infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges der Inhaberin von Amteswegen gelöscht.

31. Oktober. Unter der Firma Färberekrankenkasse Zürich hat sich mit Sitz in Zürich eine Genossenschaft gebildet. Deren Statuten datieren vom 7. Juni 1914. Sie bezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit bei Krankheit und Unfall zu unterstützen und den Hinterbliebenen verstorbener Mitglieder ein Sterbegeld zu gewähren. Der Krankenkasse können sämtliche in den Färbereien des Bezirkes Zürich beschäftigte Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen als genussberechtigte Mitglieder angehören, wenn sie die in den Statuten näher umschriebenen Erfordernisse erfüllen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Die Mitgliedschaft beginnt nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und der Eintrittsgebühr. Die letztere beträgt: Für Eintretende im Alter von 14—30 Jahren Fr. 1, von 31—40 Jahren Fr. 2 und von 41—50 Jahren Fr. 4. Züger werden ohne Eintrittsgebühr aufgenommen, desgleichen Lehrlinge und Lehrlinge, welche einem Lehrvertrag unterstellt sind. Der Austritt erfolgt durch Erschöpfung der Genussberechtigung, Austritt aus einem der Färbereibetriebe, wenn die Mitgliedschaft weniger, als drei Jahre besteht, Abschluss und Hinschiedes des Genossenschafters, womit jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen erlischt. Die Monatsbeiträge werden von der Generalversammlung festgesetzt. Eine Verteilung allfälliger Ueberschüsse der Einnahmen über die Ausgaben findet nicht statt. Bezüglich der Freizügigkeit der Mitglieder gelten die besondern gesetzlichen Bestimmungen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mit-

glieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 7 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Emil Egli, von Zürich, in Zürich 5, Präsident; Gregor Meier, von Zürich, in Zürich 3, Vizepräsident; Josef Meier, von Unter-Ehrendingen (Aargau), in Oerlikon, Aktuar; August Haab, von Meilen, in Zürich 2, Kassier; Carl Hänsler, von Zürich, in Zürich 5, Josef Tournour, von Elberfeld (Preussen), in Zürich 3, und Alfred Gastl, von Imst (Tirol), in Zürich 2, Beisitzer. Geschäftslokal: Zur Sonne, Hohlstrasse, Zürich 4.

Fabrikation von Seiden- und gemischten Stoffen. — 31. Oktober. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma Stehli & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 325 vom 30. Dezember 1913, pag. 2289) tritt per 1. November 1914 als weiterer Gesellschafter ein: Max Johann Frölicher, von Solothurn, in Zürich 8, womit dessen bisherige Prokura erlischt.

Konditorei. — 31. Oktober. Die Firma J. Tobler, Conditor in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 63 vom 1. Mai 1883, pag. 497), Konditorei, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Konditorei. — 31. Oktober. Inhaber der Firma Aug. Tobler, Conditor in Zürich 1 ist August Tobler, von Zürich, in Zürich 1. Konditorei, Augustinergasse 30.

Herrenkleider. — 31. Oktober. Die Firma Robert Muxel in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 146 vom 14. Juni 1909, pag. 1054), Herrenkleidermassgeschäft, wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Kinematograph. — 31. Oktober. Die Firma Hans Pfenniger in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 101 vom 2. Mai 1914, pag. 751), Kinematographenunternehmung, wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bäckerei. — 31. Oktober. Inhaberin der Firma K. Rieber-Heckmann in Zürich 8 ist Karoline Rieber, geb. Heckmann, von Zürich, in Zürich 8. Bäckerei, Eisengasse 10.

Holz und Kohlen. — 31. Oktober. Inhaber der Firma Adolf Baumann in Horgen ist Adolf Baumann, von Zürich, in Zürich 2. Holz- und Kohlenhandlung. Im Rotweg.

31. Oktober. Konsum-Genossenschaft Oerlikon in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 199 vom 7. August 1913, pag. 1446). Robert Wetli und Ferdinand Egli sind aus dem Vorstand ausgetreten; die Unterschrift des Ersten ist damit erloschen. Als Beisitzer wurden neu gewählt: Heinrich Leupp und Caspar Bürgi, beide von und in Oerlikon. Als zeichnungsberechtigte Vorstandsmitglieder sind dormalen bezeichnet: Der Präsident Joseph Baumann und der Beisitzer Gotfried Grishaber. Dieselben, sowie der Verwalter Hermann Haug führen zu dreien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens dieser Genossenschaft. Dem Verwalter ist zurzeit auch das Aktariat übertragen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1914. 28. Oktober. Unter der Firma Betriebskrankenkasse der Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke Luzern, Fabrik Emmenweid besteht mit Sitz in Emmen und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft mit dem Zwecke, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen und Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld zu gewähren. Sie unterzieht sich den auf die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Die revidierten Statuten datieren vom 7. Dezember 1913. Die Krankenkasse besteht aus genussberechtigten Mitgliedern. Solche, die krankheits- oder altershalber austreten und keinem täglichen Verdienst mehr nachzugehen imstande sind, können sich nur für Arzt und Arznei versichern. Jeder im Eisenwerk aufgenommene Arbeiter und jede Arbeiterin kann in die Krankenkasse eintreten. Bewerber, welche schon einer Krankenkasse angehören, ist der Eintritt freigestellt. Bewerber, welche schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert sind und solche, welche für den Krankheitsfall so gestellt sind, dass ihnen aus der Versicherung bei der Kasse Gewinn erwachsen würde, werden nicht aufgenommen. Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Ersten eines Monats. Das Eintrittsgeld beträgt 15 Cts. pro Altersjahr. Züger haben kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Beiträge werden von der ordentlichen Generalversammlung festgesetzt. Die Berechnung derselben erfolgt je am 1. Januar und 1. Juli auf Grund des durchschnittlichen Tagesverdienstes der letzten sechs Monate. Für auswärtige Mitglieder wird der Beitrag beim Austritt aus dem Eisenwerk im Verhältnis zu den Leistungen festgesetzt, unter Berücksichtigung der besondern Verhältnisse des Austretenden. Dem Vorstand steht das Recht zu, auch späterhin bei veränderten Verhältnissen, das Zutreffende zu verfügen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, für Hinterlassene verstorbener Mitglieder, welche nachweisbar ohne jede Existenzmittel sind, von den Mitgliedern einmalig ein Prozent desjenigen Monatslohnes zu erheben, in welchem das betreffende Mitglied gestorben ist. Die Kasse gewährt ihren Mitgliedern die statutarischen Unterstützungen. Die Genussberechtigung beginnt zwei Monate nach Beginn der Mitgliedschaft. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, durch Austritt aus dem Eisenwerk, Tod oder Ausschluss. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Genossenschaftler ist ausgeschlossen. Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur geschehen in rechtsverbindlicher Weise durch Anschlag im Eisenwerk mit Genehmigung der Direktion; für aus-

wärtige Mitglieder durch briefliche Mitteilung. Das Rechnungsjahr der Kasse schliesst jeweilen auf 31. Dezember. Die Kasse darf auch im Falle ihrer Auflösung ihre Mittel nur zu Zwecken der Versicherung verwenden. Diese Bestimmung kann auch durch einstimmigen Beschluss der Mitglieder nicht aufgehoben werden. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand, und c. die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus 7 Mitgliedern, nämlich dem Präsidenten, Vizepräsidenten (zugleich Kassier für auswärtige Mitglieder), Sekretär und 4 Beisitzern. Seine Amtsdauer beträgt ein Jahr. Namens des Vorstandes führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Julius Oehen, von Lieli; Vizepräsident: Emil Stirnimann, von Knutwil; Sekretär: Johann Conrad, von Auw (Aargau); Beisitzer: Alois Rölli, von Altbüren, Josef Stübi, von Rothenburg, Jakob Kaufmann, von Wauwil, und Anton Bussmann, von Hergiswil (Luzern); alle wohnhaft in der Gemeinde Emmen.

28. Oktober. Unter der Firma Frauen- und Kinderversicherung der Betriebskrankenkasse der Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke Luzern, Fabrik Emmenweid besteht mit Sitz in Emmen und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft mit dem Zwecke, den Angehörigen der Mitglieder der Betriebskrankenkasse der Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke bei eintretender Krankheit oder Unfall Arzt und Arznei zu gewähren. Sie unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge, gemäss dem Bundesgesetz über Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Die Statuten datieren vom 7. Dezember 1913. Jeder Familienvater der Betriebskrankenkasse der A. G. der von Moos'schen Eisenwerke, Fabrik Emmen, kann seine Angehörigen in dieser Kasse versichern. Den Mitgliedern der Betriebskrankenkasse wird für ihre Angehörigen in gesunden und kranken Tagen der von der ordentlichen Generalversammlung festgesetzte Beitrag berechnet, im übrigen gelten betreffend Eintritt die Bestimmungen der Betriebskrankenkasse. Die Mitgliedschaft erlischt mit dem Austritt der betreffenden Betriebskrankenkassen-Mitglieder aus dem Geschäft, durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss. Die Kasse gewährt ihren Mitgliedern die statutarischen Unterstützungen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur geschehen in rechtsverbindlicher Weise durch Anschlag im Eisenwerk mit Genehmigung der Direktion; für auswärtige Mitglieder durch briefliche Mitteilung. Das Rechnungsjahr der Kasse schliesst jeweilen auf 31. Dezember. Die Kasse darf auch im Falle ihrer Auflösung ihre Mittel nur zu Zwecken der Versicherung verwenden. Diese Bestimmung kann auch durch einstimmigen Beschluss der Mitglieder nicht aufgehoben werden. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand, und c. die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus 7 Mitgliedern, nämlich dem Präsidenten, Vizepräsidenten (zugleich Kassier für auswärtige Mitglieder), Sekretär und 4 Beisitzern. Seine Amtsdauer beträgt ein Jahr. Namens des Vorstandes führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Julius Oehen, von Lieli; Vizepräsident: Emil Stirnimann, von Knutwil; Sekretär: Johann Conrad, von Auw (Aargau); Beisitzer: Alois Rölli, von Altbüren, Josef Stübi, von Rothenburg, Jakob Kaufmann, von Wauwil, und Anton Bussmann, von Hergiswil (Luzern); alle wohnhaft in der Gemeinde Emmen.

Schirmfabrik. — 29. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der bisherigen Firma Karl Leonardi & M. Pirali, Schirmfabrik, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 61 vom 7. März 1912, pag. 405), ändert diese ab in Leonardi & Pirali. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Hirschmattstrasse 8.

Gasthaus und Bierbrauerei. — 29. Oktober. Die Firma Fried. Hunkeler, Gasthaus zum Rössli, Bierbrauerei, in Dagmersellen (S. H. A. B. Nr. 314 vom 11. August 1913, pag. 1253, und dortige Verweisung), ist infolge Verkaufs und Aufgabe des Geschäfts und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Ellen- und Spezereiwaren. — 29. Oktober. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Schwestern Blum, in Dagmersellen (S. H. A. B. Nr. 306 vom 3. August 1903, pag. 1222) sind die Gesellschafterinnen Anna und Rosa ausgetreten. Dafür ist Lina Blum, von und in Dagmersellen eingetreten und wird das Geschäft in gleicher Weise fortgeführt. Ellen- und Spezereiwarenhandlung.

Spezereien. — 30. Oktober. Inhaberin der Firma Hedwig Schmid in Luzern ist Fräulein Hedwig Schmid, von Hitzkirch, in Luzern. Spezereihandlung. Franziskanerplatz.

30. Oktober. Die Firma J. Amberg, Wirt, in Ettiswil (S. H. A. B. Nr. 306 vom 3. August 1903, pag. 1222), ist infolge Verkaufs des Geschäfts und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bäckerei, etc. — 30. Oktober. Inhaber der Firma J. Steger, Sohn, in Ettiswil ist Josef Steger, von und in Ettiswil. Bäckerei, Futtermittel-, Mehl- und Spezereihandlung.

31. Oktober. Die Firma M. Küng, Hotel Concordia, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 89 vom 5. April 1910, pag. 605), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven übernimmt die neue Firma «J. P. Wyss-Zemp», in Luzern.

Inhaber der Firma J. P. Wyss-Zemp, in Luzern ist Johann Peter Wyss, von Meienberg (Aargau), in Luzern. Derselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. Küng, Hotel Concordia» auf 26. September 1914 und erteilt an seine Ehefrau Marie, geb. Zemp, verw. Küng, Einzelprokura. Betrieb des Hotel und Restaurant Concordia. Theaterstrasse 9 und 11.

Ausfuhrbewilligungen

Bezüglich der Einholung von Ausfuhrbewilligungen, deren Erledigung dem Eidg. Handelsdepartement zufällt, wird folgendes bekannt gemacht:

1) Alle Gesuche sind schriftlich dem Eidg. Handelsdepartement in Bern einzureichen. Mündliche oder telegraphische Gesuche können nicht entgegengenommen werden.

2) Für die Gesuche wird am besten das zu diesem Zweck erstellte Formular benutzt. Dasselbe kann von der Buchdruckerei Rösch & Schatzmann in Bern bezogen werden.

Auf dem Formular sind, gemäss dem Vordruck, folgende Angaben genau und in deutlicher Schrift zu machen: 1) Art der Ware, Zahl der Kolli und deren Gewicht. 2) Abgangsstation oder Aufgabe-Postbureau. 3) Schweizerisches Ausfuhrzollamt. 4) Bestimmungsland.

3) Die für das Gesuch notwendige materielle Begründung ist in einem speziellen Schreiben (in einem Exemplar) beizugeben. (V 49)

Bern, den 31. Oktober 1914.

Eidg. Handelsdepartement.

Permis d'exportation

Pour la présentation des demandes tendant à obtenir des autorisations d'exportation et qui sont du ressort du département fédéral du commerce, il y a lieu de procéder de la manière suivante:

1° Toutes les demandes doivent être adressées par écrit au Département fédéral du commerce à Berne. Les demandes verbales ou télégraphiques ne peuvent pas être prises en considération.

2° Pour présenter les demandes, on fera bien de se servir du formulaire établi à cet effet. On peut se le procurer à l'Imprimerie Rösch & Schatzmann, à Berne.

Les indications suivantes doivent être fournies exactement et lisiblement sur le formulaire, d'après les questions imprimées: 1° Nature de la marchandise, nombre de colis et leur poids. 2° Station de départ ou bureau de poste de consignation. 3° Douane suisse de sortie. 4° Pays de destination.

3° L'exposé matériel des motifs à l'appui de la demande doit se faire par requête écrite spéciale, en un exemplaire. (V 50)

Berne, le 31 octobre 1914.

Département fédéral du commerce.

Annoncen - Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annoncés — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Schmirtuch und Schmirtelleinen
Messersputz- & Naxossmirtel etc.
Grösstes Lager der Schweiz :: ::
A. Genner-Menzi in Richterswil (Zürich).
1122 Z

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden
Filialen in
Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Sirmach
Agentur in Steckborn

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 $\frac{1}{2}$ % Namen- oder Inhaber-Obligationen
unserer Anstalt

gegenseitig 3—5 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:
In Basel: HH. Ehinger & Cie. In Bern: HH. von Ernst & Cie.
" Glarus: Glarner Kantonalbank. " Neuenburg: HH. Pury & Cie.
" St. Gallen: HH. Wegelin & Cie. " Zürich: HH. Blankart & Cie.

Den Besitzern von kündbaren oder bereits gekündeten Obligationen unserer Anstalt anerbieten wir bis auf weiteres die sofortige Aufstempelung auf $\frac{1}{2}$ % auf weitere 3—5 Jahre gegenseitig fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

F 4699 Z (2275)

Die Direktion.

Société Suisse des Chocolats au Lait Croisier
(en liquidation)
LAUSANNE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale extraordinaire
à LAUSANNE, pour le jeudi, 12 novembre 1914, à 3 heures,
au local de la Bourse, Galeries du Commerce.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport de la commission de liquidation.
- 2° Rapport de la commission de vérification des comptes.
- 3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Quitus à la commission de liquidation.
- 5° Modification du but de la Société.
- 6° Réduction du capital social.
- 7° Modification du mode de répartition des bénéfices annuels.
- 8° Modification des articles 2, 3, 9 et 35 des statuts.
- 9° Nomination du conseil d'administration et nomination des contrôleurs.
- 10° Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par la Banque Chs. Schmidhauser & Cie., à Lausanne, jusqu'au 10 novembre, sur présentation des actions ou de certificats de dépôts.

A la même adresse, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires. (34277 L) (2604 l)

Lausanne, le 29 novembre 1914.

Le conseil d'administration.

**Die Rheinische Metallwaren-
und Maschinenfabrik**
Düsseldorf-Berendorf

Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 55055: «Selbsttätige Feuerwaffe mit verriegeltem Verschluss», wünscht dieses (DF 5304 a) (2605.)

**Patent an Interessenten
zu verkaufen oder
Lizenzen
darauf abzugeben**

Für das Schweizerische Patent Nr. 50177, vom 27. Februar 1909, auf: 1681

„Gaserzeuger“

werden Käufer oder Lizenznehmer gesucht. Gef. Offerten sub J P 12667 befördert Rudolf Mosse, Berlin S W.

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, Zürich VI. (2.)

PROSPECTUS

Emprunt fédéral 5% de 1914

de fr. 50,000,000

(Second emprunt pour la mobilisation de 1914)

Le Conseil fédéral, en vue de se procurer de nouveaux moyens pour couvrir une partie des dépenses extraordinaires causées par la mobilisation de l'armée suisse, faisant usage des pouvoirs qui lui ont été conférés par les Chambres fédérales en date du 3 août 1914, a décidé d'émettre un emprunt de Fr. 50,000,000 de capital nominal, aux conditions suivantes:

L'emprunt est représenté par des obligations de Fr. 100, 500 et 1000 de capital nominal. La proportion des diverses coupures sera fixée après la souscription.

Tous les titres sont au porteur avec faculté de les déposer gratuitement à la Caisse d'Etat fédérale, à Berne, contre des certificats nominatifs. Ces dépôts ne pourront être inférieurs à Fr. 1000 de capital.

Ces obligations portent intérêt au taux de 5% l'an et sont munies de coupons semestriels aux échéances des 1^{er} juin et 1^{er} décembre de chaque année. Le premier coupon écherra le 1^{er} juin 1915.

Cet emprunt est remboursable au pair, par tirages au sort annuels, suivant un plan d'amortissement, imprimé au verso des titres, comportant 16 annuités égales à partir du 1^{er} décembre 1919 et s'étendant jusqu'au 1^{er} décembre 1934.

Les remboursements auront lieu le 1^{er} décembre de chaque année, les tirages s'effectueront trois mois avant cette date. Le premier tirage aura lieu le 1^{er} septembre 1919.

Le Conseil fédéral se réserve toutefois la faculté, moyennant trois mois d'avertissement, soit d'opérer des remboursements plus élevés que ceux prévus au tableau d'amortissement, soit d'appeler au remboursement anticipé tout ou partie de l'emprunt, mais il ne pourra faire usage de cette faculté qu'à partir du 1^{er} septembre 1919. Les remboursements devront en tout cas coïncider avec une échéance de coupons.

Les coupons échus et les obligations appelées au remboursement seront payés en monnaie suisse:

- à la Caisse d'Etat fédérale, à Berne,
- à toutes les Caisses d'arrondissement des postes et des douanes suisses,
- à tous les guichets de la Banque Nationale Suisse,
- aux guichets des banques ayant pris ferme cet emprunt et, éventuellement, à d'autres caisses qui seront désignées ultérieurement.

Le paiement des coupons et le remboursement des obligations seront exempts de toutes taxes, retenues ou timbres quelconques de la part du gouvernement fédéral.

Le Département fédéral des Finances s'engage à faire les démarches nécessaires pour obtenir l'admission de cet emprunt pendant toute sa durée à la cote officielle des bourses de Bâle, Berne, Genève, Lausanne, Neuchâtel, St-Gall et Zurich.

Toutes les publications relatives au service des intérêts et de l'amortissement ou au remboursement anticipé des obligations seront faites dans la *Feuille fédérale* et dans la *Feuille officielle suisse du commerce*.

Berne, le 22 octobre 1914.

Le Département fédéral des Finances:
MOTTA.

Les établissements soussignés ont pris ferme cet emprunt de Fr. 50,000,000 et l'offrent en souscription publique

du 2 au 9 novembre 1914

aux conditions suivantes:

1^o Le prix de souscription est fixé à 100%.

2^o La répartition aura lieu aussitôt que possible après la clôture de la souscription moyennant avis par lettre aux souscripteurs. Si les demandes dépassent le nombre des titres disponibles, les souscriptions seront soumises à une réduction proportionnelle.

3^o La libération des titres attribués aura lieu comme suit:

50% le 16 novembre 1914, moins intérêts à 5% du 16 novembre 1914 au 1^{er} décembre 1914 sur le montant de ce premier versement, et

50% le 15 janvier 1915, plus intérêts à 5% du 1^{er} décembre 1914 au 15 janvier 1915 sur le montant de ce deuxième versement.

4^o Lors du premier versement, les souscripteurs recevront du domicile de souscription un récépissé provisoire, qui devra être présenté au même domicile lors du deuxième versement, pour y faire inscrire la libération complète. Ces récépissés seront échangés au plus tard le 1^{er} mai 1915 contre les titres définitifs.

Berne, Bâle, Fribourg, Genève, Glaris, St-Gall, Weinfelden et Zurich, le 26 octobre 1914.

**Banque Cantonale de Berne,
Société de Crédit Suisse,
Banque Fédérale S. A.,
S. A. Len & Cie.,
Banque Populaire Suisse,**

**Union Financière de Genève,
Bankverein Suisse,
Banque Commerciale de Bâle,
Union de Banques Suisses,**

et l'Union des Banques Cantoniales Suisses

représentée par:

2580!

**Banque Cantonale de Bâle,
Banque Cantonale de St-Gall,
Banque de l'Etat de Fribourg,**

**Banque Cantonale de Zurich,
Banque Cantonale de Thurgovie,
Banque Cantonale de Glaris.**

Domiciles de souscription:

Aarau: Banque Cantonale d'Argovie.
Crédit Argovien.
Algerweine Aarg. Ersparniskasse.
Alfötern a. A.: Banque Cantonale de Zurich.
Aligle: Bankverein Suisse.
Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit du Léman.
Union Vaudoise du Crédit.
Altdorf: Caisse d'Epargne d'Uri.
Altstätten: Rheinthalische Creditanstalt.
Altstätten: Banque Populaire Suisse.
Amriswil: Banque Cantonale de Thurgovie.
Andelfingen: Banque Cantonale de Zurich.
Appenzel: Appenzel I.-Rh. Kantonbank.
Banque Coopérative Suisse.
Arbon: Crédit foncier Suisse.
Arosa: Banque Cantonale des Grisons.
Banque Rhétique.
Aubonne: Banque Cantonale Vaudoise.
Avenches: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Populaire de la Broye.
Baden: Banque de Baden.
Geverbekasse.
Bâle: Banque Nationale Suisse.
Bankverein Suisse et ses caisses de dépôts.
Banque Commerciale de Bâle et son bureau de change.
Banque Cantonale de Bâle.
Société de Crédit Suisse.
Banque Fédérale, S. A.
Banque Populaire Suisse.
Banque d'Alsace et de Lorraine.

Bâle: Banque Foncière du Jura.
Handwerkerbank Bâle.
Les Fils Dreyfus & Cie.
Dukas & Cie.
Ehinger & Cie.
C. Gutzwiller & Cie.
La Roche & Cie.
La Roche Fils & Cie.
Lüscher & Cie.
Müller & Cie., Société en commandite par actions.
Oswald & Cie.
Oswald, Paravicini & Cie.
Passavant & Cie.
Passavant, Georges & Cie.
A. Sarasin & Cie.
Vest, Eckel & Cie.
Zahn & Cie.
Bauma: Banque Cantonale de Zurich.
Bellinzona: Banca Popolare Ticinese.
Banca del Ticino.
Berne: Banque Nationale Suisse.
Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.
Banque Fédérale, S. A.
Banque Commerciale de Berne.
Banque de Berne.
Caisse d'Epargne et de Prêts.
Caisse de Dépôts de la ville de Berne.
Caisse Industrielle.
Einwohner-Ersparniskasse für den Amtsbezirk Bern.
Eugène de Bären & Cie.

Berne: Armand von Ernst & Cie.
von Ernst & Cie.
Fasnacht & Buser.
Grenus & Cie.
Marquard & Cie.
Wyttenbach & Cie.
Berthoud: Banque Cantonale de Berne.
Caisse d'Epargne et de Crédit.
Bex: Banque Cantonale Vaudoise.
Paillard, Augsbourger & Cie.
Blasca: Banca Popolare Ticinese.
Blonne: Banque Cantonale de Berne.
Bankverein Suisse.
Caisse de Prévoyance.
Bischofszell: Banque Cantonale de Thurgovie.
Brigue: Banque Coopérative Suisse.
Brugg: Banque Cantonale d'Argovie.
Banque Hypothécaire d'Argovie.
Bülach: Banque Cantonale de Zurich.
Bulle: Banque de l'Etat de Fribourg.
Banque Populaire de la Gruyère.
Crédit Gruyérien.
Cernier: Banque Cantonale Neuchâtoise.
Château-d'Œz: Banque Cantonale Vaudoise.
Chaux-de-Fonds: Banque Nationale Suisse.
Banque Fédérale, S. A.
Banque Cantonale Neuchâtoise.
Perret & Cie.
Pury & Cie.
Reutter & Cie.
H. Rieckel & Cie.
Chiasso: Bankverein Suisse.
Banca della Svizzera Italiana.

Chiasso: Banca Popolare di Lugano.
Clarens: Banque William Cuénod & Cie., S. A.
Coire: Banque Cantonale des Grisons.
Banque des Grisons.
Banque Rhétique.
Cossonay: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
Couvet: Banque Cantonale Neuchâtoise.
Weibel & Cie.
Cully: Banque Cantonale Vaudoise.
Davos: Banque Cantonale des Grisons.
Banque Rhétique.
Degersheim: Banque Cantonale de St-Gall.
Delémont: Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.
Banque du Jura.
Dielsdorf: Banque Cantonale de Zurich.
Diessenhofen: Caisse de Prêts et d'Epargne.
Dietikon: Banque Populaire Suisse.
Echallens: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
Eschegg: Caisse de Prêts et d'Epargne.
Estavayer: Crédit agricole et industriel de la Broye.
Banque d'Epargne et de Prêts.
Flawil: Union de Banques Suisses.
Fleurier: Banque Cantonale Neuchâtoise.
Sutter & Cie.
Weibel & Cie.
Frauenfeld: Banque Cantonale de Thurgovie.
Crédit foncier Suisse.
Fribourg: Banque de l'Etat de Fribourg.
Banque Populaire Suisse.

Suite des Banques :

Fribourg: Banque Cantonale Fribourgeoise. Société Suisse de Banque et de Dépôts.
A. Glasson & Cie.
Weck, Aebly & Cie.

Genève: Banque Nationale Suisse. Union Financière de Genève. Bankverein Suisse. Société de Crédit Suisse. Banque Fédérale, S. A. Banque Populaire Suisse. Banque de Dépôts et de Crédit. Banque de Genève. Banque de Paris et des Pays-Bas, succursale de Genève. Banque Populaire Genevoise. Comptoir d'Escompte de Genève. Crédit Lyonnais, agence. Crédit de la Suisse Française, anct. Ormond & Cie. Société Belge de Crédit industriel, commercial et de Dépôts. Société Suisse de Banque et de Dépôts. F. Barrelet & Cie. Bonna & Cie. Bordier & Cie. H. Boveyron & Cie. Chauvet, Haim & Cie. Chenevière & Cie. Chevalier & Fermaud. Daric & Cie. A. de l'Harpe & Cie. Ferrier, Lullin & Cie. Hentsch & Cie. Hentsch, Forget, Achard & Cie. Lenoir, Poulin & Cie. Lombard, Odier & Cie. Paccard & Cie. G. Pictet & Cie. Tagand, Pivot & Cie.

Glaris: Banque Cantonale de Glaris. Société de Crédit Suisse. J. Leuzinger-Fischer.

Grandson: Banque Cantonale Vaudoise.

Herisan: Banque Cantonale d'Appenzell Rh.-E. et sa succursale de Heiden. Bankverein Suisse.

Herzogenbuchsee: Banque Cantonale de Berne.

Hoehdorf: Banque Cantonale de Lucerne. Banque Populaire de Hochdorf.

Horgen: Société de Crédit Suisse. Banque Cantonale de Zurich.

Huttwil: Caisse d'Epargne et de Prêts.

Interlaken: Banque Cantonale de Berne. Banque Populaire d'Interlaken. J. Betschen, S. A.

Kirehberg: Caisse d'Epargne et de Prêts.

Kreuzlingen: Banque Cantonale de Thurgovie. Crédit foncier Suisse.

Langenthal: Banque Cantonale de Berne. Banque de Langenthal.

Langnau: Banque de Langnau.

Laufenbourg: Crédit Argovien.

Laufen: Banque Cantonale de Berne.

Lausanne: Banque Nationale Suisse. Banque Cantonale Vaudoise. Bankverein Suisse. Banque Fédérale, S. A. Banque Populaire Suisse. Banque de Lausanne. Crédit foncier Vaudois. Société Suisse de Banque et de Dépôts. Union Vaudoise du Crédit. Bory, de Céréville & Cie. Brandenburg & Cie. Ch. Bugnion. Charrière & Roguin. de Meuron & Sandoz. Dubois frères et leur agence à Ouchy. Galland & Cie. G. Landis.

Lausanne: Banque Ch. Masson & Cie., S. A. Morel, Chavannes, Günther & Cie. A. Regamcy & Cie. Ch. Schmidhauser & Cie. Tissot, Monneron & Guye.

Lenzburg: Banque Hypothécaire.

Leysin: Berthoud & Cie.

Lichtensteig: Union de Banques Suisses.

Liestal: Basellandschaftliche Kantonalbank. Basellandschaftliche Hypothekbank.

Loearno: Banca Svizzera-Americana. Banca Popolare di Lugano. Banca della Svizzera Italiana. Banca del Ticino.

Loele: Banque Cantonale Neuchâtoise. Banque du Loele. Du Bois & L'Hardy.

Lucerne: Banque Nationale Suisse. Banque Cantonale de Lucerne. Société de Crédit Suisse. Société de Crédit à Lucerne. Banque Populaire de Lucerne. Banque Populaire de Hochdorf, succursale. Crivelli & Cie. Falck & Cie. Gut & Cie. Hodel, Boesch & Cie. Carl Sautier. J. Spieler & Cie.

Lugano: Société de Crédit Suisse. Banca della Svizzera Italiana. Banca Popolare di Lugano. Banca del Ticino.

Lutry: Banque Cantonale Vaudoise.

Mallery: Banque Cantonale de Berne.

Martigny: Closuit frères & Cie. Banque Coopérative Suisse.

Méilen: Banque Cantonale de Zurich.

Mérlingen: Banque Cantonale de Berne.

Mels: Banque Cantonale de St-Gall.

Mondrisio: Banca della Svizzera Italiana. Banca Popolare di Lugano. Banca del Ticino.

Lutry: Banque Cantonale Vaudoise.

Mallery: Banque Cantonale de Berne.

Martigny: Closuit frères & Cie. Banque Coopérative Suisse.

Méilen: Banque Cantonale de Zurich.

Mérlingen: Banque Cantonale de Berne.

Mels: Banque Cantonale de St-Gall.

Mondrisio: Banca della Svizzera Italiana. Banca Popolare di Lugano. Banca del Ticino.

Monziken: Banque de Monziken.

Montreux: Banque Populaire Suisse. Banque Cantonale Vaudoise. Banque de Montreux. Banque William Cuénod & Cie., S. A.

Morges: Banque Cantonale Vaudoise. Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie. Union Vaudoise du Crédit. G. Fleury. Monay, Carrard & Cie.

Moudon: Banque Cantonale Vaudoise. Banque Populaire de la Broye.

Montier: Banque Cantonale de Berne. Banque Populaire Suisse.

Münsingen: Caisse d'Epargne et de Prêts.

Neuchâtel: Banque Nationale Suisse. Banque Cantonale Neuchâtoise. Berthoud & Cie. Bonhöte & Cie. Du Pasquier, Montmolin & Cie. Perrot & Cie. Pury & Cie.

Neuveville: Banque Cantonale de Berne.

Nolmont: Banque Cantonale de Berne.

Nyon: Banque Cantonale Vaudoise. Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie. Union Vaudoise du Crédit. Gonet & Cie.

Oerlikon: Société de Crédit Suisse. Banque Cantonale de Zurich.

Oiten: Banque Cantonale de Soleure. Banque Commerciale de Soleure. Caisse d'Epargne.

Orbe: Banque Cantonale Vaudoise. Crédit Yverdonnois.

Oron: Banque Cantonale Vaudoise.

Payerne: Banque Cantonale Vaudoise.

Payerne: Banque de Payerne. Banque Populaire de la Broye. Pfäffikon: Caisse d'Epargne et de Prêts.

Ponts-de-Martel: Banque Cantonale Neuchâtoise. Banque du Loele.

Porrentruy: Banque Cantonale de Berne. Banque Populaire Suisse.

Ragaz: Banque de Ragaz.

Rapperswil: Union de Banques Suisses. Banque Cantonale de St-Gall.

Reinach: Banque Populaire.

Renens: Banque Cantonale Vaudoise.

Rhelneck: Carl-Specker & Cie.

Richterswil: Caisse de Prêts.

Rolle: Banque Cantonale Vaudoise. Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie. Union Vaudoise du Crédit. Gonet & Cie.

Romanshorn: Banque Cantonale de Thurgovie. Crédit foncier Suisse.

Rorschach: Bankverein Suisse. Union de Banques Suisses. Banque Cantonale de St-Gall. Banque Coopérative Suisse.

Rüti: Banque Cantonale de Zurich.

Saignelégier: Banque Cantonale de Berne. Banque Populaire Suisse.

Samaden: Banque Cantonale des Grisons. J. Töndury & Cie., Engadinerbank.

Sarnen: Obwaldner Kantonalbank.

Schaffhouse: Banque Cantonale de Schaffhouse. Banque de Schaffhouse. Caisse d'Epargne. Oechslin frères. Vogel & Cie.

Schöftland: Spar- & Kreditkasse Suhrenthal.

Schüpfheim: Banque Cantonale de Lucerne.

Schwyz: Banque Cantonale de Schwyz. Banque de Schwyz.

Sentier: Banque Cantonale Vaudoise. Crédit Mutuel de la Vallée.

Sion: Caisse Hypothécaire et d'Epargne du Canton du Valais. Bruttin & Cie. de Riedmatten & Cie.

Sirmach: Banque Cantonale de Thurgovie.

Soleure: Banque Cantonale de Soleure. Banque Commerciale de Soleure. Banque Populaire Soleuroise. Henzli & Kully.

Stäfa: Société anonyme Leu & Cie., succursale.

Stans: Nidwaldner Kantonalbank.

Ste-Croix: Banque Cantonale Vaudoise.

St-Gall: Banque Nationale Suisse. Banque Cantonale de St-Gall. Bankverein Suisse. Société de Crédit Suisse. Banque Fédérale, S. A. Union de Banques Suisses. Banque Populaire Suisse. Banque Hypothécaire de St-Gall. Banque Coopérative Suisse. Brettau & Cie. Wegelin & Cie.

Steffisbourg: Caisse d'Epargne et de Prêts.

St-Imier: Banque Cantonale de Berne. Banque Populaire Suisse.

St-Moritz: Banque Cantonale des Grisons. St. Moritzer Bank, S. A. Banque Rhétique.

Sursee: Banque Cantonale de Lucerne.

Tavannes: Banque Populaire Suisse.

Thalwil: Banque Populaire Suisse. Banque Cantonale de Zurich.

Thayngen: Caisse d'Epargne et de Prêts.

Thoune: Banque Cantonale de Berne.

Thoune: Caisse d'Epargne et de Prêts à Thoune et succursale à Spliez.

Tramelan: Banque Cantonale de Berne. Banque Populaire Suisse.

Uster: Banque Populaire Suisse. Banque Cantonale de Zurich.

Vallorbes: Banque Cantonale Vaudoise. Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie. Union Vaudoise du Crédit.

Vevey: Banque Fédérale, S. A. Banque Cantonale Vaudoise. Crédit du Léman. Union Vaudoise du Crédit. Chavannes, de Palézieux & Cie. Couvren & Cie. Cuénod, de Gautard & Cie. Banque William Cuénod & Cie., S. A. G. Montet.

Wädenswil: Banque Wädenswil.

Wald: Banque Cantonale de Zurich.

Wangen s. A.: Ersparniskasse des Amtsbezirks Wangen.

Wattwil: Banque Cantonale de St-Gall.

Weinfelden: Banque Cantonale de Thurgovie. Crédit foncier Suisse.

Wetzikon: Banque Populaire Suisse.

Wil: Union de Banques Suisses. Banque Cantonale de St-Gall.

Willisau: Banque Cantonale de Lucerne.

Winterthour: Banque Nationale Suisse. Union de Banques Suisses. Banque Populaire Suisse. Banque Cantonale de Zurich. Banque Hypothécaire.

Wohlen: Banque Cantonale d'Argovie. Crédit Argovien.

Yverdon: Banque Cantonale Vaudoise. Crédit Yverdonnois. A. Piguet & Cie.

Zofingue: Banque de Zofingue. Caisse d'Epargne et de Prêts.

Zoug: Banque Cantonale de Zoug. Banque de Zoug.

Zurich: Banque Nationale Suisse. Société de Crédit Suisse et ses caisses de dépôts. Banque Fédérale, S. A. Société anonyme Leu & Cie. et ses bureaux de quartier au Heimplatz, Leonhardsplatz et Industriepark. Banque Cantonale de Zurich et ses succursales et agences. Bankverein Suisse et sa caisse de dépôts. Banque Commerciale de Bâle, bureau de change. Union de Banques Suisses. Banque Populaire Suisse et son comptoir au Helvetiaplatz. Banque Coopérative Suisse. Banque de Dépôts de Zurich. Banque Hypothécaire de Winterthour, succurs. Caisse de Prêts Engc. Comptoir d'Escompte de Mulhouse, succursale de Zurich. Crédit Foncier Suisse. Gewerbebank Zürich. Inkasso- & Effektenbank. Julius Bär & Cie. Blankart & Cie. Dätwyler & Cie. Escher & Rahn. A. Hofmann & Cie. Orelli im Thalhof. J. Rinderknecht. Schoop, Reiff & Cie. Vogel & Cie.

Zurzach: Caisse d'Epargne et de Prêts.

Usines métallurgiques de Vallorbe

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le samedi, 14 novembre 1914, à 4 heures de l'après-midi, dans la grande salle du Buffet de la Gare, à Vallorbe.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1913-1914.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Discussion et votation sur les conclusions des rapports et répartition des bénéfices.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Autorisation d'emprunt.
- 6° Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires, dès le 1^{er} novembre, au siège social.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées jusqu'à la veille de l'assemblée, contre présentation des actions:

- à Vallorbe: au siège social;
- à Lausanne: chez M. G. Landis, banquier;
- à Vevey: chez MM. Chavannes, de Palézieux & Cie.;
- à Nyon: à la Banque de Nyon.

Vallorbe, le 23 octobre 1914.

(25611) (26455 L)

Le conseil d'administration.

Caisse d'Epargne Populaire

de (34286) (2610.)

l'Union Vaudoise du Crédit

Le conseil d'administration a fixé à 4 1/2 % le taux d'intérêt à servir aux déposants pour l'année 1915.

Il a maintenu à fr. 10,000 le chiffre maximum de ce genre de dépôts.

Lausanne, le 1^{er} novembre 1914.

Le directeur: P. Pilet.

Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur

Von heute an gelangen bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur, Zürich und St. Gallen, bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, Basel, St. Gallen und Genf, sowie an unserer Kasse die Coupons No 14 unserer Aktien mit

Fr. 30

zur Einlösung.

(2611)

Winterthur, den 2. November 1914.

Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft GLARUS

Die am 31. Dezember 1914 fälligen Zinscoupons unserer Obligationen werden vom 1. Dezember 1914 an von unserer Kasse eingelöst.

Wir bitten daher die verehrlichen Inhaber, uns solche direkt einzusenden und nicht als Zahlung in Zirkulation zu geben, indem wir den Gegenwert in bar oder durch Post-Giro vergüten.

Glarus, den 29. Oktober 1914.

Der Direktor:

A. Bachmann.

Les insertions

pour les financiers commerçants et industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus étendue et la plus efficace

Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler